

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 2.

Mittwoch, den 3. Jänner 1883.

(61) **Kundmachung** Nr. 11018.
der k. k. Landesregierung für Krain vom 29. Dezember 1882, §. 11018, betreffend eine neue Ergänzungs-Bezirkseinteilung.

Infolge der Allerhöchst genehmigten Heeres-Neorganisations tritt mit dem 31. Dezember 1882 eine neue Ergänzungs-Bezirkseinteilung ins Leben.

Gemäß derselben werden speziell in Krain die politischen Bezirke Adelsberg und Loitsch rücksichtlich der Heeresergänzung künftig zu dem in Triest aufzustellenden Ergänzungs-Bezirksecommando des Infanterie-Regiments Nr. 97 gehören, während alle übrigen politischen Bezirke dem Ergänzungs-Bezirk des Infanterie-Regiments Nr. 17 bilden.

Dies wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Der k. k. Landespräsident:
Winkler m. p.

(5394-3) **Lehrerstelle** Nr. 733.
An der auf zwei Clasen erweiterten Volkschule in Kroneau ist die zweite Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. provisorisch oder definitiv zu besetzen.

Bewerber um diese Lehrerstelle haben ihre dokumentierten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 25. Jänner 1883

hieramt zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrat Radmannsdorf, am 23. Dezember 1882.

(22) **Kundmachung** Nr. 16241.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain wird bekannt gegeben, dass gemäß § 297 der St. P. O. die Reihenfolge der bei den nachbenannten Gerichtshöfen im Laufe des Jahres 1883 abzuhaltenen ordentlichen Schwurgerichtssitzungen in folgender Weise angeordnet wurde:

Bei dem k. k. Landesgerichte in

Laibach:

die erste am 5. März,
die zweite am 4. Juni,
die dritte am 10. September,
die vierte am 3. Dezember.

Bei dem k. k. Kreisgerichte in

Rudolfsdorf:

die erste am 26. Februar,
die zweite am 4. Juni,
die dritte am 10. September,
die vierte am 3. Dezember.

Graz am 20. Dezember 1882.

(5368-3) **Kundmachung** Nr. 14249.

Bezirks-Hebammenstelle.

Zufolge Erlasses der hohen k. k. Landesregierung dtd. 14. Dezember 1. J. §. 10586, wurde ein Bezirks-Hebammenposten in der Pfarre Dobovec, Gemeinde St. Crucis, mit einer Jahresremuneration von 40 fl. aus der Bezirkscafe in Ratschach erweitert.

Bewerberinnen um diesen Posten wollen ihre vorschriftsmässig belegten Gesuche

bis 15. Jänner 1883

hieramt überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld, am

19. Dezember 1882.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Weiglein m. p.

Štev. 14249.

Razpis službe okrajne babice.

Vsled ukaza visoke c. kr. deželne vlade od 14. grudna t. l. štev. 10586, ustanovljeno je mesto okrajne babice v župniji Dobovec, občine Sv. Križ, z letno remunracijo 40 gld. iz okrajne blagajnice v Radečah.

Prositoljice za to službo naj vpošlojejo dotične prošnje s prilogami podpisanim uradu do

15. prosinca 1. 1883.

C. kr. okrajno glavarstvo v Krškem, dné 19. grudna 1882.

(70-1) **Kundmachung.**

Bei der am 2. Jänner 1883 nach dem Verlosungsplane vorgenommenenziehung von 80 Losnummern des Lotterie-Anleihens der Stadtgemeinde Laibach sind gezogen worden:

Nr. 70110 mit dem Gewinne von 30000 fl.
» 55003 » » » » 2000 »
» 27218 » » » » 500 »
» 32526 » » » » 500 »
» 41939 » » » » 500 »
» 48326 » » » » 500 »
» 57436 » » » » 500 »
» 2513, 3109, 5615, 10862, 12875, 15243,

15801, 16750, 18452, 20665, 21391, 22115, 23201, 23806, 23985, 24120, 24420, 24609, 25661, 26410, 27992, 28385, 29433, 29784, 31220, 32147, 32521, 34012, 35081, 36764, 39557, 40992, 41185, 41853, 42712, 43078, 44539, 46099, 46942, 46541, 47149, 49323, 50728, 50905, 51487, 52069, 53544, 54319, 54522, 54657, 55622, 56034, 57717, 59856, 61528, 62437, 63223, 64301, 64454, 64650, 64923, 65026, 67173, 67175, 67401, 69975, 68254, 69809, 71583, 72538, 54475, 74801, 74906 mit dem Gewinne von je 30.

Bon den bisher gezogenen Losen sind die Nummer 53537 mit dem Gewinne von 20000 fl., die Nummer 45330 mit dem Gewinne von 1500 fl., die Nummer 26163 mit dem Gewinne von 600 fl., die Nummern 13037, 24813, 33724 und 70137 mit dem Gewinne von je 500 fl., dann die Nummern 999, 1487, 1749, 2204, 2524, 2538, 2987, 3575, 3783, 4683, 5540, 7978, 8284, 8576, 9132, 9645, 9739, 10308, 10868, 11205, 11253, 11785, 11837, 12429, 12466, 14371, 14542, 14811, 14957, 16055, 17460, 17682, 18077, 19545, 19717, 19877, 20083, 20533, 21730, 23407, 23719, 25223, 25608, 28104, 28719, 28845, 29305, 29621, 29732, 31247, 31902, 32542, 32833, 32964, 34175, 34379, 35035, 39260, 40100, 40177, 44632, 48715, 48885, 49191, 49586, 50621, 50735, 51329, 51429, 56803, 60137, 60140, 60339, 61140, 70024, 72514, 72752, 74577 mit dem Gewinne von je 30 fl. bisher noch nicht eingelöst worden.

Stadtmaistrat Laibach, am 2. Jänner 1883.

Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

Anzeigefall.

Dr. Hartmanns
Auxilium,
bestbewährtes Heilmittel gegen
Harnröhrenfuss
bei Herren und
Fluss bei Damen,

ein stark nach medicinischen Vorschriften bereitetes Präparat, heilt ohne Einspritzung schmerzlos ohne Folgekrankheiten, frisch entstandene, noch so sehr veraltete gründlich und entsprechend schnell. Ausdrücklich verlangt man Dr. Hartmanns Auxilium für Herren oder für Damen und ist dasselbe sammt belehrender Broschüre und einer zu einer Consultation in der Anstalt des Herrn Dr. Hartmann berechtigende Karte in allen grösseren Apotheken um den Preis von fl. 280 zu haben.

Hauptdepot: W. Twerdy,
Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.

NB. Herr Dr. Hartmann ordnet von 9 bis 2 und 4 bis 6 Uhr in seiner Anstalt, und werden daselbst auch ferner wie bisher alle Haut- u. geheimen Krankheiten, insbesondere Mannesschwäche, nach überaus glänzend bewährter Methode, ohne Folgeübel, Syphilis und Geschwüre aller Art bestens geheilt. Medicamente werden in discretester Weise besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.

Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Depot in Laibach bei Herrn Jul. v. Trnkóczy, Apotheker. (5215) 8

(24-1) **Zweite exec. Feilbietung.** Nr. 27,777.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgesetz in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur gegen Damjan Kovalčić von Hrastje Nr. 6 peto. 21 fl. 41 1/2 kr. bei fruchtlosem Verstreich der ersten Feilbietungs-Tagsatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 9ten Oktober 1882, §. 22,279, auf den

10. Jänner 1883

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 37 ad Steuergemeinde Streindorf mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 16. Dezember 1882.

(23-1) **Nr. 27,346.**
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgesetz Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 26. September 1882, §. 20,945, hiermit bekannt gemacht, dass die erste exec. Feilbietung der dem Franz Stech von Kleinrathsna Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 6416 fl. 40 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 74 ad Steuergemeinde Ratschna und der auf 290 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 81 ad Ratschna erfolglos geblieben ist, daher am 10. Jänner 1883, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts zur zweiten executiven Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten. Laibach am 11. Dezember 1882.

(25-1) **Nr. 27,778.**

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgesetz Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur gegen Valentín Kifelj von Zapotok peto. 49 fl. 19 kr. c. s. c. bei fruchtlosem Verstreich der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagsatzungen zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 23. September 1882, §. 20,942, auf den

10. Jänner 1883

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 489, Rect.-Nr. 208, fol. 46, tom. II ad Auersperg, mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten. Laibach am 16. Dezember 1882.

(5352-3) **Nr. 5940.**
Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executionssache des Franz Pipan von Kainburg (durch Dr. Burger, Advocat von dort) gegen Blas Uranč von Olšteuk Haus-Nr. 28 peto. 200 fl. s. A. mit dem Bescheide vom 25. Oktober 1882, Zahl 5940, auf heute den 18. Dezember 1882 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschien, so wird zur zweiten auf den

18. Jänner 1883

angeordneten Realfeilbietung geschritten. k. k. Bezirksgesetz Kainburg, am 18. Dezember 1882.

Bankhaus **SIGMUND BAUER, WIEN, I., Herrengasse 4,**
besorgt unter Erteilung jeder erwünschten Auskunft und Sicherung der billigsten Bedingungen den An- und Verkauf aller Staatspapiere, Anlehen, Actien ic. — **Aufträge für die Wiener Börse in allen Combinationen** werden schnell und solid effectiv. Neben Börse veranlaſſe ich auch die Verleihung gefallter Effecten und sieben dieselben jederzeit zur Verfügung. Briefliche Aufträge aller in das Bankbuch einschlagender Geschäfte übernehme ich zur prompten Durchführung. Meinen Börsebericht, den nebst genannten Schlussergebnissen Information über auslaufende oder abzugebende Wertpapiere enthält, verfende ich gratis.

Die k. k. priv.
galiz. Actien - Hypothekenbank
in Lemberg
emittiert
5proc. Hypothekenbriefe u. 5proc. prämierte Hypothekenbriefe
(mit fl. 110 für je fl. 100 verlosbar),
welche sich zur
Capitalsanlage ganz besonders eignen.

Die Hypothekenbriefe können infolge des Gesetzes vom 2. Juli 1868, R. G. Bl. XXXVIII, Nr. 93, zur fruchtbringenden Anlegung von Capitalien der Stiftungen der unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalten, dann von Puplicar, Fideicommiss- und Depositengeldern, ferner infolge Allerhöchster Entschließung vom 17. Dezember 1870 zur Sicherstellung von Militär-Heiratscautionen und (zum Börsencourse) zu Dienst- und Geschäftcautionen verwendet werden.

Obige Pfandbriefe hält stets am Lager und verkauft billigst die
kainische Escompte-Gesellschaft
in Laibach,
allwo die fälligen Coupons sowie die verlorenen Hypotheken-Pfandbriefe steuerfrei und ohne Abzug eingelöst werden. (4963) 52-7

(5423-1) **Nr. 3164.**
Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Realgläubigern Agnes Slana von Adelsberg, Agnes, Francisca, Johann und Ursula Skinar von Senosejch und Rechtsnachfolgern ist zum Curator ad actum Franz Mahorčić von Senosejch aufgestellt, und sind demselben die Feilbietungsbescheide vom 29. Juli 1882, §. 2861, zugestellt worden.

k. k. Bezirksgesetz Senosejch, am 18. Dezember 1882.

(5422-1) **Nr. 3574.**
Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Talburggläubigern Anton, Martin, Maria und Margaretha Brezec von Strane und Anton Gregorčić von Senosejch und Rechtsnachfolgern ist Franz Mahorčić von Senosejch zum Curator ad actum aufgestellt, und sind demselben die Bescheide vom 29. August 1882, §. 3104, zugestellt worden.

k. k. Bezirksgesetz Senosejch, am 24. Dezember 1882.

(5426—1) Nr. 8930.
**Übertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Über Ansuchen des Franz Kersin aus St. Peter (durch Dr. Deu) gegen Anton Celigoj aus Parje Nr. 8 wird die mit Bescheid vom 8. Juli 1882, B. 4581, auf den 15. d. M. angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 73 ad Gut Mühlhofen, jetzt Grundbuchs-Einl.-Nr. 15 der Katastralgemeinde Parje, mit dem vorigen Anhange auf den

19. Jänner 1883, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei übertragen.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten Dezember 1882.

(5427—1) Nr. 7658.

**Reassumierung
executiver Feilbietungen.**

Über Ansuchen des mj. Johann Gaßpersic aus Prem (durch dessen Vormund Johann Eudvod aus Prem Nr. 62) gegen Anton Gaßpersic aus Prem Nr. 3 wird die mit Bescheid vom 18. Dezember 1879, B. 9750, bewilligte und zufolge Bescheides vom 14. Februar 1880, Zahl 1125, fisierte exec. Feilbietung der im Grundbuche des Gutes Strainach sub Urb.-Nr. 1/1 vorkommenden Realität im Reassumierungsweg neu erlich auf den

26. Jänner,

23. Februar und

31. März 1883,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhange angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 1ten November 1882.

(5403—1) Nr. 8571.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Littai (nom. des hohen l. l. Aerars) die exec. Versteigerung der dem Bernhard Germovsek von Liberga gehörigen, gerichtlich auf 1329 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 56 der Steuergemeinde Liberga bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. Jänner,

die zweite auf den

28. Februar

und die dritte auf den

28. März 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 30sten November 1882.

(5436—1) Nr. 3684.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Ratschach die executive Versteigerung der dem Josef Slusel von Ratschach gehörigen, gerichtlich auf 180 fl. geschätzten Kaischenrealität zu Ratschach Nr. 106, Einl.-Nr. 168 der Katastralgemeinde Ratschach, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner,

die zweite auf den

2. März

und die dritte auf den

4. April 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Ratschach mit

dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Ratschach, am 7ten Dezember 1882.

(5444—1) Nr. 10,489.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Stein wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kecel (durch Dr. Pirnat in Stein) die executive Versteigerung der der Katharina Preklet in Stein gehörigen, mit executiven Pfandrechten belegten Realitäten, und zwar Urb.-Nr. 146 ad Stadtdominium Stein, gerichtlich geschätzt auf 1200 fl., Extract-Nr. 5 ad Stadtdominium Stein im gerichtlichen Schätzwerke von 410 fl., Urb.-Nr. 15 ad Pfarrkirchengilt Stein im gerichtlichen Schätzwerke von 1150 fl., und Urb.-Nr. 21 ad Pfarrkirchengilt Stein im gerichtlichen Schätzwerke von 200 fl., bewilligt.

Zur Vornahme derselben sind drei Tagsatzungen, und zwar auf den

20. Jänner,

17. Februar und

31. März 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte im Amtsgebäude mit dem Besitze bestimmt, dass diese Realitäten jede besonders ausgerufen werden und falls welche von ihnen bei der ersten und zweiten Tagsatzung nicht um oder über dem Schätzungs Wert angebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Es werde für die Tabulargläubiger Helena Fröhlich verwitwete Grasic, Johann Lampic und Anton Blahuta ob ihres unbekannten Aufenthaltes zum Curator ad actum Herr Jakob Eppi von Stein bestellt.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 5ten Dezember 1882.

(5376—1) Nr. 6648.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zapanic von Trata (nom. der mj. Martin Barlic'schen Kinder) die executive Versteigerung der dem Franz Bedenk von Podgorica gehörigen, gerichtlich auf 4505 fl. 20 fr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 38 ad Gallenegg, Einl.-Nr. 10 der Steuergemeinde Pece, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Jänner,

die zweite auf den

21. Februar

und die dritte auf den

21. März 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Egg mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 10ten Dezember 1882.

(5349—1) Nr. 6474.
Zweite executive Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executions-sache des l. l. Steueramtes in Kainburg (in Vertretung des hohen l. l. Aerars) gegen Rochus Malli von Oberzellach Nr. 21 peto. 169 fl. 51 fr. s. A. mit dem Bescheide vom 27. Oktober 1882, B. 6474, auf heute 22. Dezember 1882 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschien ist, so wird zur zweiten auf den

23. Jänner 1883

angeordneten Realfeilbietung geschritten.

R. l. Bezirksgericht Kainburg, am 22. Dezember 1882.

(5425—1) Nr. 6475.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executions-sache des l. l. Steueramtes in Kainburg (in Vertretung des hohen l. l. Aerars) gegen Florian Sporn von Piula Haus-Nr. 17 unbekannten Aufenthaltes durch den Curator ad actum Dr. Burger peto. 6 fl. 20 fr. s. A. mit dem Bescheide vom 27. Oktober 1882, B. 6475, auf heute den 23. Dezember 1882 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschien ist, so wird zur zweiten auf den

24. Jänner 1883

angeordneten Realfeilbietung geschritten.

R. l. Bezirksgericht Kainburg, am 23. Dezember 1882.

(5372—1) Nr. 6037.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Rosalia Sustar von Klec die executive Versteigerung der dem Andreas Ribic von Jauchen gehörigen, gerichtlich auf 1391 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 73 der Steuergemeinde Jauchen bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. Jänner,

die zweite auf den

10. Februar

und die dritte auf den 10. März 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Egg mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 7. November 1882.

(5375—1) Nr. 6900.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Skofic von St. Veit die exec. Versteigerung der Agnes Lebar von Prevalje gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 107 der Steuergemeinde Unterloches bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Jänner,

die zweite auf den

21. Februar

und die dritte auf den 21. März 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in Egg mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs Wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 21sten Dezember 1882.

yungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 21ten Dezember 1882.

(5364—1) Nr. 6051.

Bekanntmachung.

Nachdem zu der mit dem Bescheide vom 6. November 1882, B. 6051, auf den 14. Dezember 1882 angeordneten ersten exec. Feilbietung der der Frau Johanna Briovec von Podraga Nr. 93 gehörigen Realitäten kein Kauflustiger erschien ist, so wird zur zweiten auf den

13. Jänner 1883

angeordneten Versteigerung mit dem früheren Anhange geschritten.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 14. Dezember 1882.

Danksagung.

Die östliche kranische Sparcasse zu Laibach hat dem gefertigten Vereine zur Anschaffung von Löschrequisiten den namhaften Betrag von 100 fl. gespendet.

Das gefertigte Commando fühlt sich an genehm verpflichtet, für diese edelmütige Spende den wärmen Dank im Wege der Öffentlichkeit hiermit anzusprechen.

Freiwillige Feuerwehr Stein in Krain am 30. Dezember 1882. (18)

Der Hauptmann Julius Staré m. p.

Danksagung.

Der östliche Landesanschuss in Laibach hat dem gefertigten Vereine zur Anschaffung von Löschrequisiten den namhaften Betrag von 150 fl. gespendet.

Das gefertigte Commando fühlt sich an genehm verpflichtet, für diese edelmütige Spende den wärmen Dank im Wege der Öffentlichkeit hiermit anzusprechen.

Freiwillige Feuerwehr Stein in Krain am 30. Dezember 1882. (18)

Der Hauptmann Julius Staré m. p.

Modistin.

Ich acceptiere eine Modistin, aber brave und treue Person, in ihrem Fache gut versiert, für mein Geschäft, freie Station, mit jähriger, respective mehrjähriger Condition.

Öfferte an: Joz. Jg. Jezernig, St. Veit a. d. Glan. (11) 3-1

Sparcasse-Kundmachung.

Bei der kranischen Sparcasse sind im Monate Dezember 1882 von 1652 Parteien eingelagert worden 201119 fl. rückbezahlt wurden an 1177 Interessenten 228052 "

Laibach am 1. Jänner 1883. (66)

Direction der kranischen Sparcasse.

Kundmachung.

Bei der kranischen Sparcasse wird die Stelle des

Secretärs,

mit welcher der Bezug eines Jahresgehaltes von 2000 fl., der zweimaligen Quinquennialzulage und der Pensionsberechtigung verbunden ist, gegen Cautionsleistung im Gehaltsbetrage besetzt.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre Gesuche mit dem Nachweise des Alters, über die vollendeten juridischen Studien, die mit Erfolg zurückgelegten theoretischen Staatsprüfungen; oder der erlangten Doctorswürde, über die zurückgelegte längere praktische Verwendung im Dienste bei einem Gerichte, Advocate oder Notare und über die Kenntnis der slowenischen Sprache in Wort und Schrift (60) 3-1

bis 1. Februar bei der Amtsdirection

einzuwerben.

Laibach am 1. Jänner 1883.

Zahnarzt

Dr. Hirschfeld

aus Wien

erlaubt sich hiermit seinen p. t. Clienten zur gefälligen Kenntnis zu bringen, dass er sich nur mehr wenige Tage hier aufzuhalten wird.

Sprechstunden täglich von 9 bis 1 und von 2 bis 4 Uhr im Hotel Elefant, Zimmer-Nr. 46/47. (5030) 26

Täglich frische

Faschingskrapfen

bei (5409) 16-4

Rudolf Kirbisch,

Conditor, Laibach, Congressplatz

Fracht- und Eilgutbriefe
stets vorrätig bei
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach,
Bahnhofgasse 15. Congressplatz 2.

Filiale der k. k. privilegierte
österr. Credit-Anstalt
für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung

in Banknoten

4 Tage Kündigung 3 $\frac{1}{2}$ Procent,
8 " " 3 $\frac{3}{4}$ "
30 " 4 "

Für die in Umlauf befindlichen Einlagsbriefe tritt nach Massgabe der vorgeschriebenen Kündigung mit dem 27. cr., 31. cr., und 22. November a. c. der neue Zinsenttarif in Kraft.

In Napoleons d'or

30tägige Kündigung 3 Procent,
3monatliche " 3 $\frac{1}{4}$ "
6 " 3 $\frac{1}{2}$ "

Giro-Abtteilung

in Banknoten 2 $\frac{1}{2}$ Proc. Zinsen auf jeden Betrag,

in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Laibach, Hermannstadt, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso $\frac{1}{2}$ Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants gegen bar 5 $\frac{1}{2}$ Proc. Zinsen p. a. franco Provision,

gegen Crediteröffnung in London $\frac{1}{2}$ Proc. Provision;

auf Effecten 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000, auf höhere Beträge Zinsfuss besonderer Vereinbarung vorbehalten.

Triest, 23. Oktober 1882. (10) 52 1

Allert Schäffer

Handschuhmacher und chir. Bandagist
Laibach, Congressplatz 8

empfiehlt sein best assortiertes Lager von Wiener Handschuhen, bestes Fabrikat, in Glacé-, Sued-, Wasch- und Wildleder, Tosquin-, Reit- und Stepp-Handschuhe. Das Neueste in Isabellen-, Musketier- und Stulp-Handschuhen Pelz-, Plüscher- und Schlafhandschuhen, Seiden-, Kammgarn-, Tuch- und Tricot-

Handschuhe; Uniform-Handschuhe.

Große Auswahl in Hosenträgern. Das Neueste in Tourniquet-Trägern; Geradehalter für Knaben und Mädchen, Strumpfbänder, Strumpfhalter, Herren-

Cravatten, Uniformcravatten und Krägen, Schweißblätter aller Art, Handschuh-Cassetten, amerikanische Stahldraht-Bürsten, Lederhosen, Bettdecken und Kopfpolster, Papelotes, Plaid- und Hosenriemen, Gummibänder in Seide und Atlas &c. &c. (5128) 12-4

Einkauf von rohen Reh-, Gems- und Hirschhäuten.

Aufträge nach auswärts werden prompt und gegen Nachnahme effectuirt.

Gegründet anno 1679.

(21) 12-1

Kals. kön. österreichischer Hofflieferant.
Königl. belgischer Hofflieferant.
Königl. niederl. Hofflieferant.

WYNAND FOCKINK,
AMSTERDAM.

FABRIK

von feinen holländischen

LIQUEUREN.

Fabriks-Niederlage:

WIEN,

I. Kohlmarkt N. r. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

Neuestes.

Filz-Cylinder-Hüte, schwarz, matt, neueste Pariser und Wiener Mode fl. 4,50.

Seiden-Cylinder-Hüte feinster Qualität, neuester Jacon per Stück fl. 4,50.

Ferner empfiehlt ich meine

Brüsseler Filz-Hüte aller Art, feinster und sehr dauerhafter Qualität per Stück fl. 2,20.

Jagd-Hüte aus bestem steirischen Loden, unverwüstlich per Stück fl. 2,20.

Knaben-Hüte

aller Art, sehr billig.

Postbestellungen werden prompt und gewissenhaft ausgeführt, Nichtconvenables bereitwillig zurückgenommen. (5400) 4-3

Brüsseler Hut-Niederlage,

Laibach, Theatergasse Nr. 6.

Die Gartenlaube.

Wöchentlich 2 bis 2 $\frac{1}{2}$ Bogen mit vielen prachtvollen Illustrationen.

Vierteljährlich 1 fl. 10 kr., mithin der Bogen nur ca. 4 kr., mit wöchentlicher Kreuzbandverbindung 1 fl. 75 kr. ö. M.

Der mit dem 1. Jänner 1883 beginnende einunddreißigste Jahrgang wird an interessanten Erzählungen bringen:

„Gebannt und erlöst“,

Roman von

G. Werner,

„Die Braut in Trauter“,

ein Roman aus der Gegenwart von

Ernst Widert,

„Der Ghaldäische Bautberer“,

ein Abenteuer aus der römischen Kaiserzeit von

Ernst Eckstein.

Außerdem sind in Vorbereitung Novellen und Erzählungen von allgemein anerkannten Autoren, wie E. Marlitt, Rosenthal, Schweichel, Victor Blüthgen, Karl Theodor Schulz &c. Aus der Zahl der demnächst erscheinenden, belebenden und unterhaltsamen Artikel heben wir vorläufig hervor: „Franz Defregger“ von Fr. Pecht, „Julius Wolff“ von Albert Traeger, „Aus dem Religionsleben“ von L. v. Hirschfeld, „Bilder aus dem stillen Ocean“ von O. Jäsch, „Das Heidelberger Schloss und die Idee seiner Renovierung als nationale Aufgabe“ von einem hervorragenden Fachkennner, „Zweitausendfünfhundert Meilen durch den Westen der Union“, eine Artikelserie von Udo Brachvogel, mit Illustrationen von Rudolf Goldbaum, Wilhelm Goldbaum, Woldemar Laden, Carus Sterne, Rudolf von Gottschall, Carl Stieler u. s. w.

Schließlich lenken wir die Aufmerksamkeit unserer Abonnenten noch auf unser neu gegründetes Beiblatt,

„Zwanglose Blätter“,

welches wir nach wie vor gratis der „Gartenlaube“ beilegen werden und dessen jüngst erschienene erste Nummern überall die freundlichste Aufnahme fanden. Dieselben werden fortfahren, einzelne Abschnitte des gesamten Culturlebens, so weit sie für die deutsche Familie von Interesse sind, in anschaulicher und gewissenhafter Weise in den Bereich der Besprechungen zu ziehen.

Die Verlagshandlung von Ernst Keil in Leipzig.

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.